



Nachhaltigkeit

- *Was zu beachten ist*

1. Aufgeladenes Thema, da es sehr komplex ist
2. Akutes Thema, da es aktuell diskutiert wird
3. Gemeinschaftliches Thema, da es jeden betrifft



Bildquelle: <https://letztegeneration.de/wp-content/uploads/2022/10/Logo-202210.png>
(09.01.23)



DiNa

Diskussion

Nachhaltigkeit

Planspiel zum Thema Nachhaltigkeit

Entwickelt von Christina Lesnjak, Jonathan Frank,
Laura Lange, Mathieu Schweiker & Matthias Rösinger



Übersicht des Spiels


- Planspiel mit Schüler*innen (7. und 8. Klasse)
- Diskussion von 3 Fragestellungen in 6 Gremien
- Diskussionsleitung durch Moderator*in (Schüler*in, 10. Klasse)
- Ergebnis wird mit Video (ca. 2 - 3min) festgehalten
- Dauer: 2 Projektstage

In einem Gremium:

- 1 Moderator*in (10. Klasse)
- 5 Gruppen, bestehend aus 15 Schüler*innen
- 1 Rolle pro Gruppe



Spieldausstattun g

- 
- 3 Fallszenarien
 - 15 Rollenkarten
 - Spielanleitung
 - Leitfaden Moderator*in
 - Reflexionsbogen
 - Infoblatt Videoerstellung
 - Namenskärtchen
- 

Fallszenarien

1. Nutzung freier Fläche in einer Kleinstadt
2. Plastik-Verbot in Deutschland
3. Zerstörung der Wälder

Fall 1

Freie Fläche in der Kleinstadt Klimassingen

In der Kleinstadt Klimassingen (10.483 Einwohner) gibt es eigentlich alles, was der durchschnittliche Einwohner braucht. In ihrem Stadtkern gab es auch eine freie Fläche, auf der viele Jahre eine große Fabrikanlage stand. Diese lag die letzten Jahre brach und wurde mittlerweile komplett abgerissen. Jetzt stellt sich für den Stadtrat die Frage, wie diese Fläche genutzt werden soll. Schon mehrmals hatte der Bürgermeister anklängen lassen, dass er das Gebiet gerne so nutzen würde, dass es der ökologischen Nachhaltigkeit der Stadt zugutekommt.

Die Gemeinde steht nun vor der Entscheidung, ob das Gebiet für ein Projekt genutzt werden soll, das die Stadt "nachhaltiger" macht. Wie könnte ein solches Projekt aussehen?

Diskussionsmitglieder:

- Mark / Maria Musterheim, Ingenieur*in, Organisation: Junge Familien: Klimassingen
- Sandro / Sandra Subventac, Beamter/in im Ministerium, Organisation: NABU
- Burkhardt / Barbara Bürgernah, Bürgermeister*in
- Udo / Ursel Unternehmke, Firmeninhaber*in e-Bike Firma „green treadle“
- Zacharias / Zora Zinser, Schatzmeister*in Stadt Klimassingen

Auftrag

1. Überlegt in eurem Team:
 - Was würde eure Rolle zu diesem Problem als Lösung vorschlagen? Was sind eure Argumente dafür?
 - Was könnten die anderen Rollen für Argumente anbringen? Wie könntet ihr auf diese reagieren?
2. Trefft euch anschließend im Gremium und stellt euch eure Argumente und Lösungsideen vor. Diskutiert und versucht eine gemeinsame Lösung zu finden.



Format Rollenkarten

- Gleiche Fragen für jede Rolle
- Geben Richtung vor, lassen aber viele Freiheiten

Fall 1

Freie Fläche in der Kleinstadt Klimassingen

Mark / Maria Musterheim

Alter: 31 Jahre

Beruf: Ingenieur*in

Organisation: Junge Familien: Klimassingen

Warum nehme ich an der Besprechung teil?

Ich vertrete den Verband "Junge Familien: Klimassingen".

Was ist mein persönlicher Bezug zum Thema?

Ich wohne in Klimassingen und möchte mich politisch einbringen.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Ich möchte meinen zwei Kindern zuliebe ein grünes Klimassingen fördern und wünsche mir mehr Plätze, an denen meine Kinder draußen spielen können.

Was ist der Bezug meiner Organisation zum Thema?

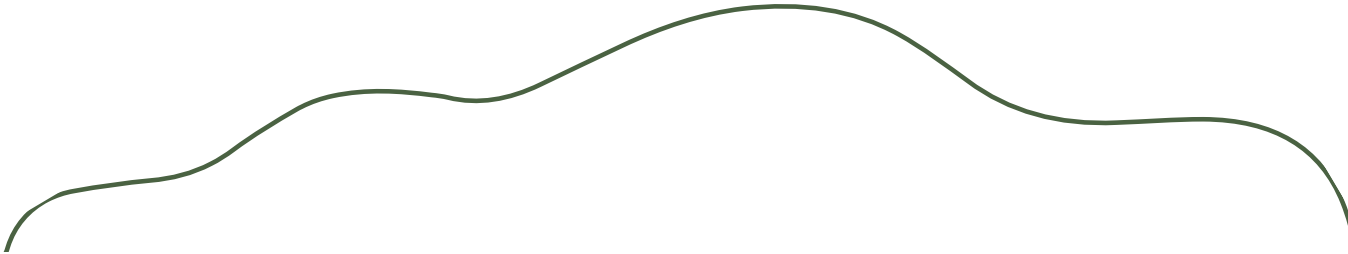
Es gibt einige junge Familien in Klimassingen. Der Verband repräsentiert ihre Interessen im Stadtrat.

Was ist meine konkrete Aufgabe?

Ich repräsentiere die Interessen der jungen Familien von Klimassingen.

Was ist meine Problemlösungsstrategie?

Ich appelliere daran, an die Zukunft der Stadt und Einwohner zu denken und weitsichtig zu planen.

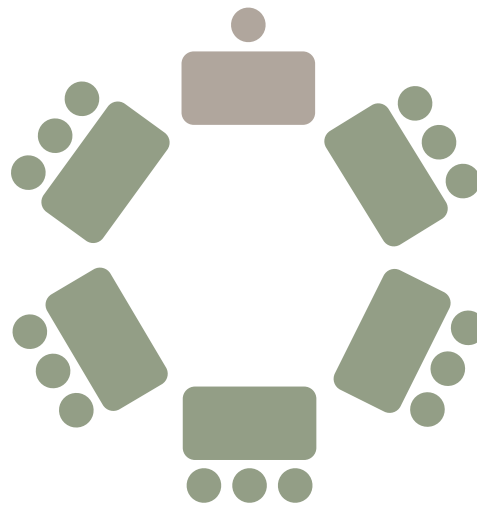


Spielvorbereitung

1. Schüler*innen teilen sich in Gruppen von je 3 Personen auf;
Festlegen Moderator*in
2. Gremium wird 1 Fall und jeder Gruppe 1 von 5 Rollen zugewiesen
3. Vorbereitung auf die Rolle und das Thema
4. Vorbereitung Raum:

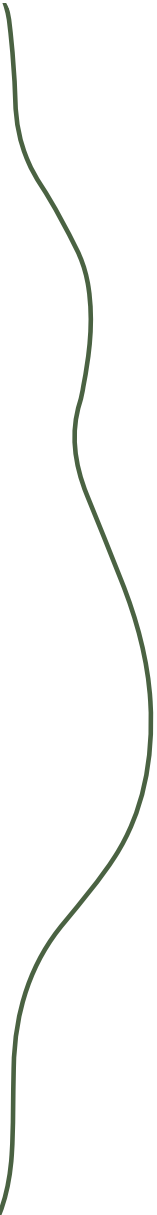
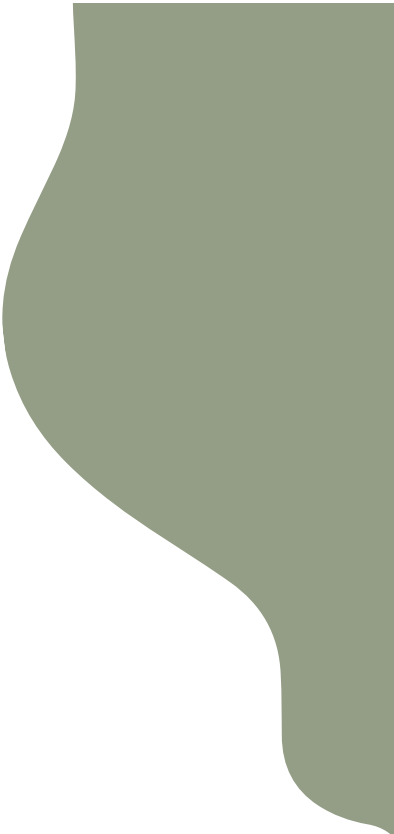
● Moderator*in

● Schüler*innen



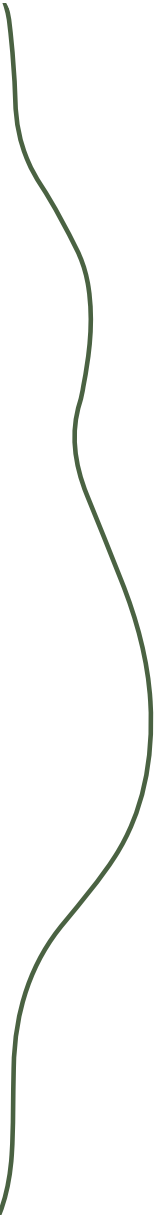



Spielablauf

1. Schüler*innen treffen sich im Gremium
 2. Moderator*in trägt Thema vor
 3. Dialogrunde: Schüler*innen stellen ihre Rolle und Einstellung vor
 4. Diskussionsrunde: (ca. 90min mit 30min „Halbzeitpause“)
 - Argumente werden vorgetragen
 - Moderator*in sorgt für gelungene Diskussion
 5. Kompromisse in 3er Gruppe überlegen (ca. 20min)
 6. Enddiskussion: Gemeinsame Lösung finden
- 
- 



Spielablauf


7. Reflexionsbogen über Diskussion wird beantwortet (15min)
 8. Kurzes Video (2 - 3min) mit Inhalten der Debatte und dem Ergebnis wird erstellt
 - Auf Vimeo hochladen
 9. Zusammenfinden der Gremien mit gleichem Thema
 - Vorstellung der erstellten Videos und gemeinsame End-Reflexion
- 
- 

Möglicher Zeitplan

1. Tag	2. Tag
<p>Vorbereitung (8 Uhr - 13 Uhr) mit Pausen</p> <ul style="list-style-type: none">→ Recherche zum Thema (Statistiken, Beispiele, etc.)→ Meinung der Rolle mit Argumenten bilden→ Mögliche Gegenargumente überlegen und widerlegen können→ Teamaufteilung (wer trägt welche Argumente vor, etc.)	<p>Vorbereitung (15min) → Finale Absprache</p> <p>Diskussion (1 ½ - 2 h)</p> <p>Pause (10min)</p> <p>Reflexion (15min)</p> <p>Pause (15min)</p> <p>Video erstellen (45min)</p> <p>Pause (Mittag, 1 1/2h)</p> <p>Video schneiden (45min)</p> <p>Pause (15min)</p> <p>End-Evaluation in Großgruppe (30min)</p>



Ziel des Planspiels

- Austausch und Verständnis für Nachhaltigkeitsthemen
 - Verständnis, dass es meist nicht nur eine Lösung gibt
 - Fähigkeit, sich in eine vorgegebene Rolle hineinzusetzen
 - Gute Diskussionskultur etablieren
 - Alle Schüler*innen profitieren von Ergebnis
 - Indem Video auf Vimeo hochgeladen wird
- 
- 